
Eine Sitzung dauert etwa **90 Minuten**. Die Treffen finden **jeden Donnerstag** statt. Der Beginn der nächsten Gruppe ist Januar/Februar 2022 geplant.

Ein halbes Jahr nach Ende der Gruppe findet eine **Wiederauffrischungssitzung** statt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich an der Forschung zu beteiligen (**Ausfüllen der Fragebögen, Teilnahme an einem Interview**).

Gruppentherapeutinnen sind Frau M.Sc. Talisa Höning und Frau **M.Sc. Azani Lützel-Martinez**. Unsere Arbeitsgruppe (Prof. H. Berger und Dipl.-Psych. H. Gunia) hat seit mehr als 25 Jahren Erfahrung in der Durchführung dieser Gruppen.

Als Teilnehmende wünschen wir uns Familien oder Teile von Familien, die daran interessiert sind, zusammen mit dem erkrankten Familienmitglied an **11 Abenden** an einer solchen **internetbasierten Gruppe** teilzunehmen.

Die Gruppe wird wissenschaftlich durch Frau Darya Yatsevich (M.Sc. Psychologin), Institut für Psychologie, TU Darmstadt begleitet.

Psychoedukative Familiengruppe

Oder

Was können wir als Familie zur Rückfallverhinderung beitragen?

Es ist wissenschaftlich seit langem belegt, dass die Einbeziehung von Familien von Personen, die an einer Schizophrenie erkrankt sind, in die Behandlung zu einem besseren Verlauf der Erkrankung beiträgt.

Gleichzeitig wird die Belastung der gesunden Familienangehörigen reduziert.

In Zeiten der Corona-Epidemie ist die Durchführung von Gruppen allerdings schwieriger geworden. Gleichzeitig nehmen die familiären Belastungen zu.

Wir haben uns deshalb entschieden Ihnen eine **internetbasierte Gruppe** anzubieten.

Sie benötigen nur einen PC mit Kamera und Mikrofon und können dann von Zuhause aus an der Gruppe teilnehmen.

Information

Wir legen großen Wert darauf, dass sowohl Betroffene als auch Angehörige gut über die Erkrankung informiert sind.

Deshalb werden die Teilnehmer an den ersten sechs Abenden möglichst genau über **Krankheit**, deren **Entstehung**, **Verlauf**, **Prognose** und Möglichkeiten der **Behandlung** informiert.

Besonderes Gewicht wird dabei auf das **Erkennen von Frühwarnzeichen** gelegt.

Kommunikation

Im zweiten Abschnitt der Gruppe möchten wir mit **Möglichkeiten des Umgangs** und des Miteinanderredens bekannt machen und ein Konzept vorstellen, wie die Familie selbst, **Probleme und Konflikte**, die mit der Krankheit zusammenhängen, besser lösen kann.

Die letzten Abende bleiben dem **Einüben dieser neuen Fertigkeiten** vorbehalten.

Anmeldung

Sollten Sie Interesse an unserem Angebot haben, können Sie sich **telefonisch** oder **per Email** anmelden bei:

Frau Darya Yatsevich
Tel.: +49(0)6151-16-23993
E-Mail: yatsevich@psychologie.tu-darmstadt.de
